



# Knappschaftssecho



Mitteilungen der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.“

Nummer 61

Februar 2023

30. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

- Leitartikel	Seite 2
- Der Schatzmeister informiert – Beitragszahlung 2023	Seite 3
- Mitgliederbewegung	Seite 4
- Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder	Seite 5
- Einladung zum XXVIII. Berghauptquartal der „HFBHK e.V.“	Seite 6
- Satzungsänderungen 2023	Seite 7
- Jährliche Inventur durch die Fachgruppe Uniformkammer	Seite 9
- Kalenderblatt – vor 20 Jahren	Seite 10
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2023	Seite 11
- Vereinsreise vom 18. bis 24. September 2023 nach Polen	Seite 12
- Bericht der Fachgruppe Kinder und Jugend zum Projekt „Silberwanderweg“ der Stadt Freiberg	Seite 13
- Neuigkeiten und Aktivitäten der Fachgruppe Chor	Seite 14
- Bericht über die Neugestaltung der „Webseite hfbhk.de/Meldenbogen“	Seite 15
- Präsentation Stollenmesser	Seite 15
- Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im November und Dezember 2022	Seite 17
- Informationstafeln für historische Hüttenstandorte	Seite 19
- Zum Sammeln: Zu Blatt 12. Der Rohofen.	Seite 19

## Leitartikel

### **Das Jahr 2022 – Ein Rückblick**

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten entwickelte sich das Jahr 2022 für unser Vereinsleben sehr positiv. Mit dem XXVII. Berghauptquartal Anfang April startete die erste Veranstaltung für uns. Manchmal kam es mir dann so vor, als sollten alle Veranstaltungen, die in den Jahren 2020 bis April 2022 nicht stattfinden konnten, nachgeholt werden. Das ist natürlich nur meine subjektive Feststellung. Trotzdem war das Jahr 2022 von zahlreichen Veranstaltungen geprägt, die es vor der Pandemie nicht gab.

Die Silberstadt Freiberg stellt immer mehr das UNESCO Weltkulturerbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří in Mittelpunkt ihrer Aktivitäten. Und das ist auch gut so. Die Auszeichnung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří mit dem Welterbetitel muss jetzt mit Leben erfüllt werden. Ein Konzert zum Welterbetag gab es in Freiberg schon 2020 und auch 2022. Das Pop-Up Welterbezentrums auf der Burgstraße war dafür neu und auch die Welterbe-Entdeckertage der Vorschulklassen der Freiburger Kindereinrichtungen waren neu.

Zu all diesen Veranstaltungen haben wir uns als Verein mit eingebracht. Dazu kamen natürlich auch noch unsere sonstigen Vereinsveranstaltungen wie der Vereinswandertag und die Parade zum Bergstadtfest, die Fachgruppenveranstaltungen und die ab April wieder stattfindenden monatlichen Stammtische. Projekte wie die Verbesserung der Unterbringung unserer historischen Uniformsammlung und deren Erfassung konnten umgesetzt werden. Für die Frauen der Frauengruppe und des Chores konnte neue Bekleidung beschafft werden. Für diese und weitere Projekte erhielten wir Fördermittel vom Verein Montanregion Erzgebirge. Ohne diese Fördermittel wäre eine Umsetzung der Projekte nicht möglich gewesen.

Das wir Euch dieses interessante Vereinsleben bieten können verdanken wir aber auch allen anderen Fördermitgliedern und Sponsoren unseres Vereins. Dafür an dieser Stelle im Namen des gesamten Vorstandes mein herzlicher Dank.

---

Impressum:	Knappschaftsecho - Nachrichten für die Mitglieder der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“ 30. Jahrgang - Ausgabe 61 - Februar 2023
Herausgeber:	Vorstand der „Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V.“
Bankverbindung:	Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE05 8705 2000 4113 0008 97, BIC: WELADED1FGX
Redaktion:	Roland Kowar
Auflage:	400 Exemplare
Anschrift der Redaktion:	Geschäftsstelle der „HFBHK e. V.“, Chemnitzer Str. 8, 09599 Freiberg/Sa.
Internet:	www.hfbhk.de
E-Mail:	verein@hfbhk.de
Herstellung:	Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“ Hainichener Straße 104, 09599 Freiberg (Sachs.)



Das wir Euch jährlich zweimal das Knappschaftsecho kostenlos übergeben können, ist auch deshalb möglich, weil der Landkreis Mittelsachsen die Herausgabe unserer Vereinszeitschrift finanziell unterstützt.

Aber es sind manchmal auch Kleinigkeiten, die uns weiterhelfen. So hat uns z.B. der Fotograf Marcel Schlenkrich das Bild für die Geburtstagskarten kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch dafür mein Dank, da so etwas nicht selbstverständlich ist. Auch war es möglich Euch zum Ende des Jahres wieder einen Vereinskaler für das Jahr 2023 zu übergeben. Die Umsetzung dieses Projektes war nicht einfach. Nicht weil sich keine Bergkameradinnen und Bergkameraden für die Fotoaufnahmen zur Verfügung gestellt haben, sondern, weil sich die Druckkosten für den Kalender gegenüber 2021 fast verdoppelt haben. Trotzdem konnten wir auch dieses Projekt erfolgreich umsetzen. Wir werden auch in Zukunft die Preissteigerungen zu spüren bekommen, trotzdem müssen wir zum Berghauptquartal nicht über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beraten. Dafür gilt allen Vereinsmitgliedern meinen Dank.

Das unser XXVIII. Berghauptquartal in diesem Jahr nicht wie gewohnt am ersten Freitag im März stattfindet hat nichts mit der Pandemie zu tun. Es ist vielmehr eine Frage der Räumlichkeiten. Die „Neue Mensa“ steht uns wegen

Personalmangel nicht mehr zur Verfügung. Der Saal der „Alten Mensa“, der von vielen von Euch als bessere Räumlichkeit für unser Berghauptquartal bevorzugt wird, stand aber an besagtem Tag auch nicht zur Verfügung. Deshalb mussten wir auf den 24. März 2023 ausweichen. Die Einladung zum XXVIII. Berghauptquartal findet Ihr einige Seiten weiter in dieser Ausgabe des Knappschaftsechos. Hier findet Ihr auch Informationen zu notwendigen Satzungsänderungen. Zum einen haben wir zum letzten Berghauptquartal eine Änderung zurückstellen müssen, zum anderen machen sich weitere Änderungen notwendig, die z.T. auf eine geänderte Rechtsprechung zurück zu führen sind. Bitte lest die von uns vorgeschlagenen Änderungen vor dem Berghauptquartal.

Wie schnell die Zeit, vergeht habe ich erst jetzt wieder deutlich bemerkt. Zum XXIX. Berghauptquartal 2024 wird wieder der Vorstand und der Vorsitzende gewählt. Deshalb möchte ich Euch alle aufrufen: Meldet Euch für die Arbeit im Vorstand unseres Vereins. Wir benötigen Eure Unterstützung für die Vereinsarbeit der HFBHK e.V. Ihr könnt Euch dazu vertrauensvoll an jedes Vorstandsmitglied wenden oder Euch auch bei mir selber melden.

Für das Jahr 2023 wünsche ich uns interessante, vielfältige und vielleicht auch neue Veranstaltungen.

Mit einem herzlichen Glück Auf!

Text: Bk. Heiko Götze  
Vorsitzender

Bild: Marcel Schlenkrich

## **Der Schatzmeister informiert – Beitragszahlung 2023**

Laut unserer Vereinssatzung, wurde zum letzten Berghauptquartal am 08.04.2022 der aktuelle Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 von 6 EUR für Kinder und Jugendliche, 42 EUR als Normalbeitrag und 84 EUR für Fördermitglieder mehrheitlich beschlossen.

Aktuell überweisen noch 19 Mitglieder den Mitgliedsbeitrag auf unser Vereinskonto. Damit hat sich die Zahl weiter reduziert. Zu Beginn meiner Zeit als Schatzmeister im Jahr 2016 waren es noch 36 Mitglieder. Das ist sehr erfreulich. Termin für die Beitragsüberweisung ist lt. unserer Satzung §2 (9) der 15.02.2023. Bitte bei der Überweisung nicht vergessen, die aktuelle Mitglieds-Nr. anzugeben. Nach dem genannten Termin erfolgt eine Mahnung mit der Mahngebühr von 5,00 EUR.

Von den derzeit **415** Mitgliedern nehmen bereits **95,4%** am Lastschriftverfahren teil, dabei wird der Mitgliedsbeitrag vom Bankkonto des Vereinsmitgliedes eingezogen. Voraussetzung, die uns angegebene Bankverbindung ist aktuell und das Kundenkonto gedeckt. Leider kommt es immer wieder vor, dass der Bankeinzug nicht erfolgen kann, weil uns eben die neue Bankverbindung nicht genannt worden war. Durch die automatische Rückbuchung der Kreditinstitute ergeben sich für den Verein Unkosten, die wir dem Mitglied in Rechnung stellen. Insgesamt ist jedoch eine sehr erfreuliche Tendenz festzustellen, denn bei Neuaufnahmen von Personen wird das Lastschriftverfahren vereinbart. An dieser Stelle nochmals mein Dank an alle, die ihre Kontodaten gegenüber dem Verein aktuell halten. Es ist eine Pflicht, beim Bankwechsel und beim vereinbarten Lastschriftverfahren den Verein über Änderungen der Bankverbindung zu informieren. Oftmals übernehmen diese Meldung die Kreditinstitute, jedoch gibt es auch Ausnahmen und die Meldung kommt nicht bei uns an. Bitte gebt uns bei Änderungen eine Info an [uwe.nitschke@hfbhk.de](mailto:uwe.nitschke@hfbhk.de)

Wir erneuern nochmals das Angebot, am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Der Mitgliedsbeitrag wird dann automatisch vom angegebenen Konto abgebucht. Wir benötigen dafür lediglich die Bankverbindung mit Angabe der Bank, der IBAN und der BIC. Wenn Du dies möchtest, dann erwarten wir gern eine Rückmeldung an unsere Vereinsadresse der HFBHK 09599 Freiberg Chemnitz Straße 8 oder unter [uwe.nitschke@hfbhk.de](mailto:uwe.nitschke@hfbhk.de) Sollte die Mitgliedschaft enden, dann werden Deine personengebundenen Daten aus dem Vereinsregister gelöscht und damit auch automatisch das Lastschriftverfahren beendet.

Glück auf!

Bk. Uwe Nitschke  
1. Schatzmeister

## Mitgliederbewegung

### Neuaufnahmen

#### **Aktive Mitglieder**

Richter, Julia	207	Bergakademist
Brunner, Matthias	187	Bergschmied
Sokacz, Hannelore	431	FG Frauen
Hermesdorf, Franziska	202	Bergakademist
Richter, Angelika	434	FG Frauen
Waldmann, Emma	605	FG Kinder und Jugend
Vergöhl, Uwe	028	Häuer

#### **Fördernde Mitglieder**

Dr. Kuzmenka, Dima	543
Börner, Thomas	596
Kämer, Günter	516
Stange, Helmut	512

#### **Austritte**

Alter, Julia	400
Heß, Hans-Dieter	512
Hagenie, Monika	402
Fuchs, Ingrid	456
Cholet, Elisabeth	465
Fritzsche, Reiner	538

#### **Mitglied auf Zeit**

Funke, Celine-Chiara	990 (Silberstadtkönigin, Mitglied für 1 Jahr)
----------------------	--

#### **Verstorben**

Behrendt, Hans-Peter	516
Wagner, Rudolf	125

#### **Gewerkewechsel**

Weihnhold, Alexander	019 → 815
Tetzner, Siegfried	154 → 827

#### **Ausschlüsse**

keine

## Mitgliederstärke der „HFBHK e.V.“ betrug am 31.12.2022: 412 Mitglieder

davon sind:	280	aktive Mitglieder
	130	fördernde Mitglieder
	1	Ehrenmitglied
	1	Mitglied auf Zeit (Silberstadtkönigin)

Bk. Uwe Nitschke  
1. Schatzmeister

## Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder



*Leb wohl, Leb wohl*  
*Zum letzten Male fährst Du an*  
*und fährst nicht mehr herauf.*  
*Drum grüßt Dich auf der dunklen Bahn*  
*ein inniges „Glück auf“!*

**Zeitraum: 01.09. – 31.12.2022**

### **Hans-Peter Behrendt**

**geb. 10.02.1945**

**gest. 19.10.2022**

Hans-Peter Behrendt war seit Dezember 2003 Fördermitglied in unserem Verein. Als Mitbegründer der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG und langjähriges Kuratoriumsmitglied hat er innerhalb dieses Gremiums die Basis für den Fortbestand unseres Vereins mit abgesichert. Damit wurden für uns die Grundlagen geschaffen, als Verein die Traditionen des Freiburger Berg- und des Hüttenwesens pflegen und erforschen zu können. Dieser Gedanke ist fest in unserer Satzung verankert. Nach der politischen Wende übernahm er in der ehemaligen Hütte Muldenhütten, einem Nachfolgebetrieb des Bergbau- und Hüttenkombinates „Albert Funk“ die Geschäftsleitung. In seiner Funktion als Geschäftsführer der Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH hat er viele Vorhaben besonders in der Traditionspflege des Hüttenwesens unterstützt, wie das Zylindergebläse in Muldenhütten, und damit in der öffentlichen Wahrnehmung den Hüttenleuten einen besonderen Platz eingeräumt. In den zurückliegenden Jahren hat sich sein Gesundheitszustand immer mehr verschlechtert und konnte deshalb nicht mehr an Vereinsveranstaltungen teilnehmen. Wir werden sein Wirken in bleibender und dankbarer Erinnerung bewahren. Sein Ableben kam viel zu früh, war aber dennoch eine Erlösung für ihn und alle Hinterbliebenen. Hans-Peter Behrendt hat im Alter von nur 77 Jahren seine letzte Schicht verfahren.

### **Rudolf Wagner**

**geb. 20.06.1937**

**gest. 16.12.2022**

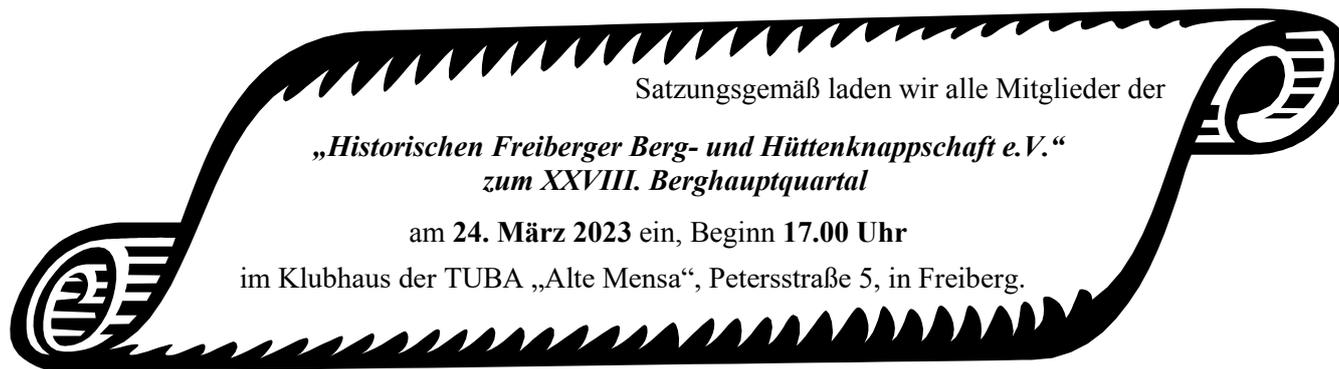
Rudolf Wagner war seit 09.04.1986 in unserem Verein und damit Gründungsmitglied. Er trug von Beginn an die Uniform eines Blaufarbenwerkers. Viele Jahre hat er zuverlässig an Paraden und Vereinsveranstaltungen teilgenommen. Durch die zunehmende Verschlechterung seines Gesundheitszustandes, wollte er 2023 die Mitgliedschaft in unserem Verein beenden. Rudolf Wagner hat im Alter von 85 Jahren seine letzte Schicht verfahren.

***Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten***

Bk. Uwe Nitschke  
1. Schatzmeister

Bild: Sammlung Bk. Roland Kowar

## Einladung zum XXVIII. Berghauptquartal der „HFBHKe.V.“



### Tagesordnung

Begrüßung durch den Vorsitzenden  
Vorschlag für den Hauptquartalsprecher  
Einmarsch der Fahnenabordnungen mit Musik  
Glocke schlagen durch den 1. Geschäftsführer  
Zünden eines Lichtes durch den Ältesten, Zünden der anderen Lichter  
Öffnen der Lade durch den Ladensteiger Wolfram Thiemer  
Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Gedenken an Verstorbene  
Anschnitt (Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden)  
Bericht des Regresschreibers (1. Schatzmeister)  
Bericht des Kontrollausschusses (Gegenschreiber, Revision)  
Wortmeldungen  
10 Jahre Vereinsmitgliedschaft  
Ausschlüsse  
Bestätigung der Berichte  
Entlastung des Knappschaftsvorstandes  
Bekanntgabe der Fachgruppenleiter  
Vorstellung der Satzungsänderung  
Beschluss zu Satzungsänderungen  
Ausblick des Vorsitzenden auf das Jahr 2023  
Abstimmung zum Beitrag für das folgende Jahr 2024  
Wahl eines Teilnehmers für die Landesdelegiertenversammlung 2023  
Wahl Kontrollausschuss  
Füllen der Lade  
Schließen der Lade  
Löschen der Lichter  
Glocke schlagen durch den 1. Geschäftsführer  
Einholen der Fahnen und der Standarten  
Auszug Fahnenabordnungen mit Musik  
Singen des Glück-Auf-Liedes

**Teilnahme: Im Schwarzkittel (ehemaliges Ehrenkleid), Schachtkittel oder Hüttenkittel**

**Einlass: ab 16:30 Uhr**

Die Einladung zum XXVIII. Berghauptquartal erfolgt satzungsgemäß in den Schaukästen an der Chemnitzer Straße 8 und im Gebäude der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG sowie auf der Webseite [www.hfbhk.de](http://www.hfbhk.de) und hier im Knappschaftsecho.

### Zu beachten:

**Bitte tragt Euch schon jetzt in den Meldebogen ein, damit uns bekannt ist, wie viele Mitglieder am XXVIII. Berghauptquartal der „HFBHKe.V.“ teilnehmen werden.**

# **Satzungsänderungen 2023**

## **1. Änderung**

Durch diese Änderung soll die Beitragszahlung vereinfacht werden. Bei Fehlbuchungen, die durch falsche Angaben des Vereinsmitgliedes oder unzureichende Kontodeckung entstehen, fallen für den Verein zunehmend höhere Nebenkosten an. Diese Änderung ist notwendig, um diese Nebenkosten dem Verursacher in Rechnung stellen zu können.

### **§2 Mitgliedschaft, Punkt 9:**

#### **Alt:**

Die Beitragszahlung erfolgt bis zum 15. Februar des laufenden Jahres als Einmalzahlung. Das Überlassen einer Einzugsermächtigung für den Verein ist möglich. Säumige Mitglieder werden je Quartal einmal gemahnt und haben pro Mahnung 5,00 € Aufwandsentschädigung zu zahlen. Haben Vereinsmitglieder ihren Beitrag bis zum Jahresende nicht gezahlt, wird vom Vorstand zum folgenden Berghauptquartal der Ausschluss beantragt.

#### **Neu:**

Die Beitragszahlung erfolgt bis zum 15. Februar des laufenden Jahres als Einmalzahlung. Das Überlassen einer Einzugsermächtigung für den Verein ist möglich. Neue Mitglieder sollen dem Verein eine Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag erteilen. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand. Säumige Mitglieder werden je Quartal einmal gemahnt und haben pro Mahnung 5,00 € Aufwandsentschädigung und die angefallenen Unkosten zu zahlen. Haben Vereinsmitglieder ihren Beitrag bis zum Jahresende nicht gezahlt, wird vom Vorstand zum folgenden Berghauptquartal der Ausschluss beantragt.

## **2. Änderung**

Die folgende Änderung wird notwendig, um die Bekanntmachung der Einladung zum Berghauptquartal eindeutig zu regeln.

### **§4 Organe des Vereins, Punkt 1:**

#### **Alt:**

Das höchste Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Sie wird mindestens einmal jährlich zum Berghauptquartal durch den Vorstand einberufen. Der Termin (1. Freitag im März) und die Tagesordnung werden in den Aushängen (Chemnitzer Straße und SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG) und auf der Homepage der HFBHK e.V. vier Wochen vor dem Termin und in den Mitteilungen der HFBHK „Knappschaftsecho“ veröffentlicht. Der Ablauf, die Beschlüsse sowie die Ergebnisse von Vorstandsneu- oder -nachwahlen sind zu protokollieren. Das Protokoll ist in der Verantwortung des Schriftführers zu erstellen und von dem Vorsitzenden, dem 1. Geschäftsführer und dem 1. Schatzmeister zu unterzeichnen.

#### **Neu:**

Das höchste Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Sie wird mindestens einmal jährlich zum Berghauptquartal durch den Vorstand einberufen. Der Termin und die Tagesordnung werden in den Schaukästen an der Chemnitzer Straße 8 und im Gebäude der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG, auf der Homepage der HFBHK e.V. sowie in der Vereinszeitung der HFBHK e.V. „Knappschaftsecho“ vier Wochen vor dem Termin veröffentlicht. Der Ablauf, die Beschlüsse sowie die Ergebnisse von Vorstandsneu- oder -nachwahlen sind zu protokollieren. Das Protokoll ist in der Verantwortung des Schriftführers zu erstellen und vom Vorsitzenden, dem 1. Geschäftsführer und dem 1. Schatzmeister zu unterzeichnen.

## **3. Änderung**

Die folgende Änderung ergibt sich, da die Fachgruppenleiter zum Berghauptquartal kein extra Stimmrecht haben.

#### **§4 Organe des Vereins, Punkt 4:**

**Alt:**

In dem Berghauptquartal haben die Fachgruppen eine Stimme. Das Stimmrecht der Fachgruppenmitglieder, die auch direktes Mitglied der HFBHK e.V. sind, bleibt davon unberührt.

**Neu:**

Dieser Punkt wird ersatzlos aus der Satzung gestrichen. Die nachfolgende Nummerierung ändert sich dadurch.

#### **4. Änderung**

Die folgende Änderung ist notwendig, um die Vorstandssitzung flexibler einberufen zu können.

#### **§4 Organe des Vereins, Punkt 8:**

**Alt:**

Der Vorstand tritt regelmäßig und auf Vorschlag des Vorsitzenden zusammen. Diese monatliche Vorstandssitzung kann durch die Teilnahme der Beisitzer erweitert werden. Außerordentliche Vorstandssitzungen sind einzuberufen, wenn diese von mindestens drei Vorstandsmitgliedern verlangt werden.

**Neu:**

Der Vorstand tritt regelmäßig und auf Vorschlag des Vorsitzenden zusammen. Diese Vorstandssitzung kann durch die Teilnahme der Beisitzer erweitert werden. Außerordentliche Vorstandssitzungen sind einzuberufen, wenn diese von mindestens drei Vorstandsmitgliedern verlangt werden.

#### **5. Änderung**

Die folgende Änderung ergibt sich durch die Gründung einer neuen Fachgruppe innerhalb der HFBHK.

#### **§4 Organe des Vereins, Punkt 10:**

**Alt:**

Beratende Mitglieder des Vorstandes sind die folgenden Beisitzer:

Beisitzer Clubrat  
Beisitzer Uniformkammer  
Beisitzer Fachgruppe Bergbaugeschichte  
Beisitzer Fachgruppe Hüttengeschichte  
Beisitzer Fachgruppe Frauen  
Beisitzer Fachgruppe Chor  
Beisitzer Fachgruppe Kinder und Jugend  
Beisitzer Fachgruppe Chronik

**Neu**

Beratende Mitglieder des Vorstandes sind die folgenden Beisitzer:

Beisitzer Clubrat  
Beisitzer Uniformkammer  
Beisitzer Fachgruppe Bergbaugeschichte  
Beisitzer Fachgruppe Hüttengeschichte  
Beisitzer Fachgruppe Frauen  
Beisitzer Fachgruppe Chor  
Beisitzer Fachgruppe Kinder und Jugend  
Beisitzer Fachgruppe Chronik  
Beisitzer Fachgruppe Medienarbeit

## **6. Änderung**

Durch diese Änderung besteht die Möglichkeit, dass auf Beschluss des Vorstandes nicht nur der Vorsitzende, sondern auch andere Vorstandsmitglieder die HFBHK in Verbänden, welche eine vertragliche Verbindung mit der HFBHK eingegangen sind, vertreten können.

### **§4 Organe des Vereins, Punkt 18:**

#### **Alt:**

Der Vorsitzende vertritt die HFBHK in Vereinen und Verbänden, die eine vertragliche Verbindung mit der HFBHK eingegangen sind, diese Verbindung in ihrer Satzung festgehalten haben oder in denen die HFBHK Mitglied ist, wie z.B. im Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V.

#### **Neu:**

Der Vorsitzende oder ein Mitglied des Vorstandes vertritt die HFBHK in Vereinen und Verbänden, die eine vertragliche Verbindung mit der HFBHK eingegangen sind, diese Verbindung in ihrer Satzung festgehalten haben oder in denen die HFBHK Mitglied ist, wie z.B. im Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V.

## **7. Änderung**

In den Schlussbestimmungen müssen die Datumsangaben aktualisiert werden, wenn das Berghauptquartal die vorgeschlagenen Änderungen annimmt

### **§7 Schlussbestimmungen:**

#### **Neu:**

Die Satzung wurde vom Berghauptquartal am 24. März 2023 angenommen und in Kraft gesetzt. Damit tritt die Satzung vom 8. April 2022 außer Kraft.

Freiberg, am 24. März 2023

## **Jährliche Inventur durch die Fachgruppe Uniformkammer**

Wie in jedem gut geführten Unternehmen, wird auch in der „HFBHK e.V.“ jedes Jahr eine Inventur durchgeführt und danach der schriftliche Nachweis an den Vorstand der „HFBHK e.V.“ übergeben.

Mit der Entlastung durch den Vorstand der „HFBHK e.V.“ ist die durchgeführte Inventur der Uniformkammer dann rechtskräftig. Diese komplizierte und aufwändige Aufgabe wird durch die Kameraden, federführend durch den Bergkamerad Roland Schmidt sowie durch den Bergkameraden Günter Richter und durch meine Unterstützung alljährlich durchgeführt.

Die Inventur beinhaltet folgende Tätigkeiten:

- Erfassen und Zählen aller Uniformteile
- Erfassen aller Teile, die bei Paraden zum Einsatz kommen (Fackeln, Fahnen, Standarten, Bergbau- und Hütten-Insignien)
- Erfassen der Schwarzkittel für Männer und Frauen
- Erfassen der Kleidung für die Kindergruppe
- Erfassen der Uniformteile für die Reiterstaffel
- Erfassen der Historischen Uniformen Neu und Alt
- Erfassen der Büroausstattung (Laptop, Drucker usw.)
- Nachweis über ausgeliehene Uniformen bzw. Teile (z.B. fürs Museum oder zur Schaufenstergestaltung)

Laut Statut bzw. Geschäftsordnung steht jedem Uniformträger bzw. jedem Kind eine personengebundene Uniform bzw. bei Frauen eine Tracht zu, wobei mit der Übergabe ein Pflegevertrag eingegangen wird. Wenn man davon ausgeht, dass über 60 Schränke zum Aufbewahren der Teile und Uniformen vorhanden sind, kann man nachvollziehen, dass der Zeitaufwand für die Inventur enorm ist.

Da die Uniformkammer in der Regel jeden Mittwoch besetzt ist, kann man davon ausgehen, dass die Kameraden mindestens zwei Monate voll damit beschäftigt sind.

Für alle Uniformträger gilt die Festlegung, dass von Januar bis März die Uniform vollständig und in gepflegtem Zustand abzugeben ist. Wem dies nicht möglich ist, wird erwartet, dass telefonisch oder per E-Mail die Vollständigkeit und ein Zustandsbericht mitgeteilt wird.



*Die neuen Schränke in der Uniformkammer*

**Öffnungszeiten der Uniformkammer: Mittwoch 10.30 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr,  
Telefon: 03731/160455 oder 01727822634**

Text und Bild: Bk. Roland Tschajaneck  
Leiter Fachgruppe Uniformkammer

## **Kalenderblatt – vor 20 Jahren**

### **75 Jahre Fachrichtung Metallformung an der Bergakademie Freiberg**

Die Metallformer der Bergakademie hatten Grund zum Feiern: ihre Fachrichtung wurde 75 ! Neben einer wissenschaftlichen Tagung und der Einweihung eines neuen Kontinualzwerkes für Lehre und Forschung fand am Abend des 28. März im „Tivoli“ zu Freiberg ein Absolvententreffen statt.

Als Überraschung wollten die Organisatoren berg- und hüttenmännisches Flair in das Treffen bringen und luden dazu die Saigerhüttenkapelle Obernhau, den Männerchor „Harmonie“ Langenau sowie 20 Uniformträger der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft zur Gestaltung eines berg- und hüttenmännischen Programms ein. Unsere Knappschaft wurde darüber hinaus um eine Präsentation ihrer Gewerke gebeten, gewissermaßen als „Weiterbildung in modifizierter Form“.

Die Zeit war ungewöhnlich: 23 Uhr. Das nährte bei uns die Befürchtung, daß wir nur Staffage für den „Schichtwechsel“ bilden würden, daß um diese Zeit erfahrungsgemäß der Alkohol bereits Wirkung zeigt; und dafür sind wir uns eigentlich zu schade. Doch welche Überraschung: wir fanden ein äußerst aufmerksames und beifallfreudiges Publikum vor.

Die schmissigem Bergmärsche der Obernhauer Saigerhüttenkapelle trieben gleich bei den ersten Tönen die Zuhörer von den Stühlen. Die Langenauer stimmten weniger mit Bergmannsliedern als mit Trinkliedern auf den Schichtwechsel ein.

Damit war der Erfolg unseres Auftritts ziemlich sicher und unsere Befürchtungen hinfällig.

Auch die Präsentation der historischen Uniformen unserer Knappschaft fand ungewöhnlich große Aufmerksamkeit bei den versammelten Absolventen, wissen sie doch, daß ohne Berg- und Hüttenleute das Metall, das sie formen wollen, nicht zur Verfügung steht.

Der Abschluß des etwa einstündigen Programms bildete der gemeinsame Gesang des Steigerliedes und unter großem Beifall verließen wir den Saal des „Tivoli“.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die unserer Aufgabe der berg- und hüttenmännischen Traditionspflege einen guten Dienst erwies.

Bk. Dr. Eberhard Pönitz

## Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im Jahr 2023

Alle aktuellen Termine findet Ihr im Meldebogen. Bitte schaut regelmäßig in unseren elektronischen Meldebogen, den Ihr jetzt auch direkt über unsere Internetseite [www.Hfbhk.de](http://www.Hfbhk.de) erreichen könnt.

Trotzdem möchte ich Euch auf einige Veranstaltungen aufmerksam machen. Wir haben zahlreiche Einladungen von anderen Landesverbänden des Bundes Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V., so aus Brandenburg, Thüringen und Sachsen-Anhalt, erhalten.

Wir haben die nachfolgenden Veranstaltungen in unseren Meldebogen eingetragen und möchten Euch bitten, zu prüfen, ob Ihr an diesen Veranstaltungen teilnehmen könnt. Es gibt keine Teilnehmerbegrenzung. Unser Ziel ist es, mindestens mit einer Fahnenabordnung an diesen Bergparaden teilzunehmen. Bei größerem Interesse werden wir auch mit mehr Bergkameradinnen und Bergkameraden an den Veranstaltungen teilnehmen. Wir sind eingeladen:

- Am 13. Mai 2023 zur **Bergparade in Sangerhausen** Anlass ist das 8. Landestreffen des Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten und Knappenvereine Sachsen-Anhalt. Die Bergparade beginnt gegen 12.30 Uhr nach dem Festgottesdienst in Sangerhausen.
- Am 3. Juni 2023 zur **Landesbergparade des Landesverbandes Brandenburg** in Großkoschen. Anlass ist der 50. Jahrestag der Einweihung des Senftenberger Sees. Die Bergparade beginnt 13.00 Uhr in Großkoschen.
- Am 27. August 2023 zur **Bergparade zum 5. Thüringer Bergmannstag** aus Anlass des 27-jährigen Bestehens des Bergmannsvereins „Glückauf“ Bleicherode. Der 5. Thüringer Bergmannstag sollte bereits 2021 durchgeführt werden, deshalb dieses „unrunde“ Jubiläum. Die Bergparade beginnt 13.30 Uhr in Bleicherode.
- Am 9. September 2023 zur **Bergparade in St. Andreasberg** im Harz. Anlass ist das 500-jährige Jubiläum der Erteilung der Bergfreiheit. Der Beginn der Bergparade steht noch nicht fest.

Da St. Andreasberg in unmittelbare Nähe der Stadt Clausthal-Zellerfeld liegt und diese eine Partnerstadt der Silberstadt Freiberg ist, prüfen wir z.Z. (Euer Interesse natürlich vorausgesetzt), ob wir hier eine Zweitagesfahrt mit Übernachtung organisieren. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Alle anderen Veranstaltungen, vor allem in der Vorweihnachtszeit, finden wie gewohnt statt und stehen im Meldebogen.

Besonders möchte ich Euch noch auf unsere **Vereinswanderung** am 14. Mai 2023 hinweisen. Wir wollen von Zug nach Brand-Erbisdorf und zurückwandern. In Brand-Erbisdorf ist eine größere Pause geplant, bei der für Speisen und Getränke gesorgt wird.

Bitte tragt Euch zeitnah zu allen Veranstaltungen in den Meldebogen ein, auch wenn die Veranstaltungen erst im einigen Monaten stattfinden. Wir benötigen Eure Meldungen unbedingt zur Organisation der Veranstaltungen. Die vorhandenen Buskapazitäten sind sehr begrenzt, auch wenn wir mit dem Reiseunternehmen „Striegistalreisen“ einen neuen zuverlässigen Partner gefunden haben. Aber auch die Organisation von Speisen und Getränken wird immer schwieriger. Was für Eure Meldungen zu den einzelnen Veranstaltungen gilt, gilt natürlich auch für entsprechende Abmeldungen. Leider gibt es immer wieder einzelne Bergkameradinnen und Bergkameraden, die sich zu vielen Veranstaltungen eintragen und dann kurzfristig (z.T. nur ein Tag vorher oder am Tag der Veranstaltung selber) abmelden. Dadurch kommt es immer wieder dazu, dass Bergkameradinnen und Bergkameraden sich nicht mehr im Meldebogen eintragen können, weil die Anzahl der Teilnehmer ausgeschöpft ist und wir dann aber mit einigen Teilnehmern weniger als gemeldet zu den Veranstaltungen erscheinen. Ich möchte hier nicht missverstanden werden. Es kann bei jedem vorkommen, dass er krank wird und dann nicht teilnehmen kann bzw. kurzfristig absagen muss! Aber wenn es immer wieder die gleichen Vereinsmitglieder sind, die auf den Teilnehmerlisten stehen und dann nicht erscheinen, ist das schon ärgerlich.



Text und Bild: Bk. Heiko Götze  
Vorsitzender

## Vereinsreise vom 18. bis 24. September 2023 nach Polen

Liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden, liebe Hüttenleute,

für die zahlreichen Anmeldungen zur diesjährigen Vereinsreise vom 18. bis 24. September 2023 danken wir euch. Die Reisevorbereitungen sind in vollem Gang. Die Teilnehmer werden in den nächsten Wochen die Reiseunterlagen erhalten. Alle Teilnehmer sind dazu vom Vorstand angeschrieben wurden. Sollte jemand keine E-Mail erhalten, haben und dennoch mitreisen möchte, möge er sich bitte bei Bergkamerad Philipp Preißler telefonisch unter 0162-4262748 melden.

Die Reise soll uns zu den UNESCO – Welterbestätten nach Polen führen. Angeboten wird die Reise von Striegistal-Clubreisen aus Brand-Erbisdorf. Dieses Reiseunternehmen hat im vergangenen Jahr die meisten Fahrten zu den Bergparaden in der Vorweihnachtszeit zu unserer Zufriedenheit übernommen und gut befördert.

### **Zum Reiseablauf:**

Breslau – Kattowitz – Krakau mit Silbermine und Salzgrube



**1. Tag:** morgens Abfahrt von Freiberg. Am Vormittag wartet der Reiseleiter in Freibergs Partnerstadt Waldenburg zur Stadtbesichtigung. Bei der Weiterreise gibt es in Schweidnitz den Besuch der Friedenskirche. Übernachtung in Breslau.

**2. Tag:** Für die große Stadtführung in Breslau an der Oder ist ein Reiseleiter bestellt. Teils mit dem Bus und teils zu Fuß erkunden Sie die beeindruckende Stadt. Dabei sehen Sie natürlich die Altstadt und die Dominsel. Die Eintritte zur prachtvollen „Aula Leopoldina“ im Hauptgebäude der Universität (einer der größten Barocksäle

Europas) sowie zur Kathedrale St. Johannes des Täufers und zur Jahrhunderthalle (Wahrzeichen der Stadt Breslau) sind im Reisepreis enthalten. Anschließend Weiterreise bis Katowice zur Übernachtung.

**3. Tag:** Der heutige Tag ist für die Erkundung der schlesischen Hauptstadt Katowice vorgesehen. Ein Reiseleiter erwartet die Gruppe. Höhepunkt des Tages ist der Besuch des historischen Silberbergwerks in Tarnowitz / Tarnowskie Gory. Das Bergwerk ist eins der wichtigsten Kulturdenkmäler Oberschlesiens und UNESCO-Welterbe. Übernachtung in Kattowitz.



**4. Tag:** Sie verlassen Kattowitz am Morgen und fahren einem weiteren Höhepunkt der Reise entgegen. Das ist der Besuch der Salzgrube in Groß Salze / Wieliczka. Es handelt sich ebenfalls um ein UNESCO-Weltkulturerbe. Das Bergwerk ist nicht nur Museum. Es gibt auch einen Heilstollen zur Behandlung von Atemwegserkrankungen. Übernachtung in Krakau.



**5. Tag:** Die alte Königstadt Krakau an der Weichsel erwartet Ihren Besuch! Mit Reiseleiter lernen Sie die Sehenswürdigkeiten kennen. Sie spazieren durch die Altstadt, besuchen die imposante Marienkirche mit dem Altar von Veit Stoß und natürlich die Tuchhallen am größten Marktplatz Europas. Auf dem Wawel besichtigen Sie die königlichen Gemächer des Schlosses. Hier residierten die polnischen Könige. Ebenfalls besuchen Sie die tausendjährige Wawel Kathedrale und die Gruft, in der auch August der Starke ruht.

**6. Tag:** Heute gibt es einen Ausflug mit Reiseleiter ins weltbekannte Zakopane in der Hohen Tatra – Polens Winterhauptstadt. Nach einem gemeinsamen Rundgang haben Sie Gelegenheit für kleine Einkäufe von regionalen Köstlichkeiten wie z. B. Käse.

**7. Tag:** Nach dem Frühstück startet die Heimreise. Mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck treffen Sie am späten Nachmittag wieder in Freiberg ein.

Text und Bilder: Bk. Philipp Preißler



## **Bericht der Fachgruppe Kinder und Jugend zum Projekt „Silberwanderweg“ der Stadt Freiberg**

Die Stadt Freiberg plant unter dem Namen „Silberwanderweg“ einen Weg auf dem Kinder und Jugendliche die Stadt Freiberg erkunden und erleben können. Ziel ist es die „Silberstadt“ erlebbar zu machen. Dazu ist ein innerstädtischer Silberstadtweg mit einer fußläufigen Anbindung in Form eines Erlebnispfades vom Stadt- und Bergbaumuseum zum Silberbergwerk "Reiche Zeche" geplant.



An bestimmten Orten der Altstadt sollen lebensgroße Figuren aus Neusilber aufgestellt werden. Sie sollen die mit dem Silberbergbau verbundene Geschichte der Stadt entlang des Weges erlebbar machen. Dabei werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in die Weggestaltung sowie Bereiche mit Spiel- und Erlebnischarakter einbezogen. Ziel ist es, neue Zielgruppen zu erschließen, die Aufenthaltsdauer der Besucher in Freiberg zu erhöhen und die Attraktivität der bestehenden Angebote zu steigern. Die neuen Figuren sollen zu beliebten Fotomotiven werden, mit denen über die sozialen Netzwerke für die Stadt Freiberg geworben wird. Eine Stadtrundgang-App wird das Erlebnis abrunden.

Verschiedene Künstler werden in den nächsten Monaten die Silberfiguren erschaffen. Diese Figuren bilden die einzelnen Stationen des „Silberwanderweges“. Mehrere Vereine und Institutionen der Stadt Freiberg sind eingeladen worden, um ein oder mehrere Stationen des Wanderweges mitzugestalten. Es sollen vorrangig Kinder und Jugendliche die Erklärungen und die Inhalte für die jeweiligen Stationen gestalten. Das Motto dabei ist: "Von Kindern für Kinder!"

Unser Verein hat die Möglichkeit drei Stationen mitzugestalten:

- Untermarkt/Anzucht: Person aus dem Hüttenwesen (in die Anzucht schauend)
- Schüppchenberg: Knappschaftsältester mit Silberschale
- Petersstraße: 2 Klaubejungen

In den Sommerferien fand am 25.08.2022 ein erster Projekttag zum „Silberwanderweg“ statt. An diesem Tag haben wir in Knappenstube die ersten Entwürfe für die Gestaltung der Stationen am Schüppchenberg und in der Petersstraße erstellt. Neben der Arbeit an den Entwürfen wurde gemeinsam in der Knappenstube gekocht und gegessen. In den Winterferien und den Osterferien sind weitere Projekttage geplant. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung.



Text und Bilder: Bk. Lars Neumann

Leiter der Fachgruppe Kinder und Jugend

## Neuigkeiten und Aktivitäten der Fachgruppe Chor

Wie Ihr alle wisst sind wir eine sehr aktive Fachgruppe. Endlich dürfen wir wieder Auftritte meistern. Im vergangenen Jahr gab es Veränderungen innerhalb unserer Gruppe, Licht- und Schattenseiten, aber so ist das Leben. Unser lieber Fachgruppenleiter und langjähriges Vereinsmitglied Hermann Fleischer ist im August von uns gegangen. Er ist zum Vorbild für uns geworden und hat fast 30 Jahre lang die Fachgruppe Chor betreut, sowie das Vereinsleben aktiv und ideenreich mitgestaltet.



Ein Nachfolger für die Fachgruppe Chor wurde schnell gefunden, ich denke auch in seinem Sinne, da uns eine langjährige Freundschaft seit 25 Jahren verbunden hat. Ich bin Mitglied im Verein seit 2007 und habe zuvor die Kinder- und Jugendfachgruppe unter der Regie von Heiko Götze viele Jahre mit betreut. Singen macht fröhlich und erfüllt mich in meiner Freizeit. Deshalb habe ich mich bereit erklärt in die großen Fußstapfen vom Hermann zu treten, als neue Fachgruppenleiterin, die von den Chormitgliedern einstimmig gewählt wurde, damit ich die Interessen des Chores im Vorstand vertreten kann. Unterstützung,

sowie neue Ideen nehme ich jederzeit von allen Sängern mit großer Dankbarkeit an. Nur so können wir uns weiter entwickeln.

Im Jahr 1985 hat es mich von Mecklenburg ins schöne Sachsenland verschlagen, das ich zu lieben und schätzen gelernt habe. Mein Mann ist selbst aktives Mitglied seit 1993.

Mit unserem Bergliedermeister Andreas Schwinger an der Seite ist es ein Leichtes. Er schafft es uns mitzunehmen, klanglich an neuem Liedgut zu arbeiten und gibt uns Motivation, sowie Power. Derzeit freuen wir uns über Neuaufnahmen, die unser Stimmenvolumen verstärken und eine Bereicherung für die Chorgruppe sind und hoffen weiter auf Zuwachs.

Im vergangenen Jahr nach der großen Pause durch „Corona“ hatten wir wenig Auftritte. Dazu gehörten 2022 zwei Bergmännische Vespere in der Kapelle Zug und die Teilnahme am Sächsischen Chortreffen im September in Olbernhau im Rahmen der Sächsischen Bergmannstage, sowie die Mitgestaltung der Mettenschicht in der Petrikerche.

In diesem Jahr begehen wir unser 30-jähriges Chorjubiläum. Wir schauen außerdem gespannt auf Veranstaltungen die uns in diesem Jahr erwarten. Ein fester Bestandteil wird wieder „Freiberg singt“ sein, sowie ein Sommerkonzert in der Kapelle Zug im Juni.

Wer Lust und Liebe am Singen hat, nur zu, nicht zögern, sondern uns kontaktieren entweder auf der Internetseite der Fachgruppe Chor der „HFBHKe.V“ bzw. dienstags gezielt um 19.00 Uhr in die Knappenstube der Saxonia Stiftung Freiberg, Chemnitzer Str. 8 zum Schnuppern vorbeischaun. (Eingang Lessingstraße)

So heißt es auch im Kanon für 3 Stimmen von „Uli Führe“.

Singen macht Spaß, Singen tut gut,  
ja Singen macht munter  
und Singen macht Mut.  
Singen macht froh,  
denn Singen hat Charme,  
die Töne nehmen uns in den Arm.  
All unsere Stimmen,  
sie klingen mit im großen Chor,  
im Klang der Welt.

Text und Bild: Bk. 'in Sabine Naumann  
Leiterin der Fachgruppe Chor

## Bericht über die Neugestaltung der "Webseite hfbhk.de/Meldebogen"

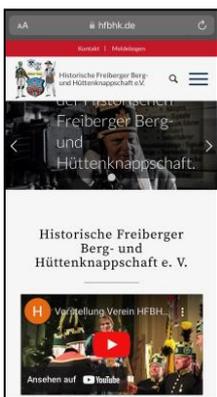
Wer Anfang 2022 unsere Webseite [www.hfbhk.de](http://www.hfbhk.de) besucht hat, stellte fest, dass diese in einem neuen Layout daherkommt. Auch der Meldebogen präsentiert sich seit Anfang 2022 in einer neuen Optik.



Das für die alte Webseite genutzte Content-Management-System war in die Jahre gekommen und lies sich nicht mehr ohne weiteres aktualisieren. Deswegen wurde schon seit 2020 an einer Ablösung gearbeitet. Wir wollten von Joomla auf das mittlerweile weiter verbreitete System Wordpress wechseln. Im Herbst 2021 bot sich uns unserem Verein die Möglichkeit die Neugestaltung Webseite mit 2500€ fördern zu lassen. Dieses Geld haben wir genutzt, um die Umstellung von der Agentur Jullie & Sands machen zu lassen. Es ist eine neue Webseite in einem ansprechenden Layout entstanden, welche an einigen Stellen noch Lücken aufwies. Dies hat der

Vorstand bewusst in Kauf genommen. Seit Januar 2022 arbeiten vor allem Lutz Windisch, Wolfram Thieme und Lars Neumann daran, diese Lücken zu schließen. Dabei werden wir von Mitgliedern unterstützt, die uns Texte oder Bilder bereitstellen. Stellvertretend dafür möchte ich Mike Förster und Knut Neumann erwähnen, die uns tatkräftig unterstützen.

Die Software Admidio, die wir für unseren Meldebogen nutzen, war Ende 2021 auch auf einem sehr alten Stand, so dass ein Update auf eine neue Version nicht ohne weiteres möglich gewesen ist. Mit dem Update war es deswegen notwendig auch das Layout des Meldebogens anzupassen. Wir haben uns entschieden das Standardlayout der Admidio Software nur minimal anzupassen. Bei der farblichen Gestaltung haben wir uns an unsere neue Webseite angelehnt.



Die Neugestaltung unserer Webseite und des Meldebogens basiert auf einem responsiven Webdesign. Dabei handelt es sich um ein gestalterisches und technisches Paradigma, so dass die Seite auf verschiedenen Endgeräten, wie z.B. Smartphones und Tablets auch vernünftig betrachtet und genutzt werden kann. Die verschiedenen Elemente der Webseite sind nicht mehr fest platziert und werden deswegen auf kleineren Displays anders angeordnet.

Im letzten Jahr haben wir gemerkt, so eine Webseite füllt sich nicht von alleine. Es hängt viel Arbeit dran. Die Mitarbeit an der Webseite und am Meldebogen will der Vorstand gern auf eine breite Basis stellen und damit dafür sorgen, dass unsere Webseite und der Meldebogen zeitnah mit aktuellen Inhalten gefüllt werden. Dazu hat der Vorstand beschlossen die Fachgruppe Medienarbeit zu gründen. Für diese Fachgruppe suchen wir

Mitglieder die in dieser Fachgruppe mitarbeiten wollen. Wer Interesse hat meldet sich bitte beim Vorstand.

Text und Bilder: Bk. Lars Neumann

## Präsentation Stollenmesser

Unsere Berg- und Universitätsstadt oder auch neu Silberstadt Freiberg lebt seit über 860 Jahren von der Tradition und seit vielen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass zum jährlichen Stollenanschnitt vorm 1. Advent auf dem Christmarkt in Freiberg Berg- und Hüttenleute dieses edle, erzgebirgische Gebäck hereintragen und anschließend aufgeschnitten wird. Der Verkaufserlös geht an eine soziale Einrichtung in unserem Landkreis. Dieses Jahr wurde der Stollen von der Erzgebirgsbäckerei Schramm aus Dorfchemnitz gebacken und für den Stollenanschnitt zur Verfügung gestellt.





Nun wurde vor drei Jahren in unserem Verein der Gedanke geboren, diesen ersten Schnitt mit einem edlen Messer, dem Stollengebäck entsprechend, durchzuführen. Wie sollte es aber aussehen und wie sollte es verpackt werden. Zwischen unserem ehemaligen Vereinsvorsitzenden Knut Neumann und mir als Schatzmeister reiften erste Gedanken und danach holten wir einen Unterstützer mit ins Boot, die Firma SWB Seidel-Werkzeugbau GmbH aus Brand-Erbisdorf. Sowohl der Seniorchef und Firmengründer Herr Volker Seidel als auch der jetzige Inhaber Herr Ingo Seidel haben uns bestens unterstützt.

Dass die Messerklinge aus einem Messerstahl bestehen muss war selbstverständlich und die Anfertigung mittels Wasserstrahlschnitt incl. der Vergütung erfolgte bei voller Kostenübernahme durch SWB in Brand-Erbisdorf. Dafür auch an dieser Stelle nochmals unser herzlichster Dank. Für das Messerheft haben wir uns dann gegen einen Achat-Stein, für ein

edles Metall entschieden, welches über Jahrhunderte hier im Freiburger Raum als Erz gefördert und durch die Hüttenleute zum Reinmetall verarbeitet worden ist – das Silber. Genau gesagt das Sterlingsilber Ag925. Durch die eingravierte Silhouette von Freiberg und den beiden Standeszeichen für den Bergbau mit Schlägel und Eisen und das für das Hüttenwesen mit Forkel, Stecheisen und Glätthaken wurde ein eindeutiger Bezug zu Freiberg und zu unserem Verein der HFBHK gemacht. Uns war es zugleich wichtig, dass die Werkzeugbaufirma mit der Gravur SWB ebenfalls auf der Klinge mit verewigt worden ist. Der spezielle Schliff der Messerklinge erfolgte nach unserer Vorgabe auf Basis von eigenen Erfahrungen.



Als Messerkiste wurde ein entsprechendes Behältnis aus dem Holz einer deutschen Eiche in einer Möbeltischlerei in Olbernhau gefertigt. Anschließend wurde die selbst gefertigte Messerhalterung mit rotem Samt ausgeschlagen.



Der Worte sind nun genug gewechselt, nun lasset uns gemeinsam zur Tat schreiten und den Stollenanschnitt durch die Silberstadtkönigin 2022 Celine-Chiara Funke gemeinsam mit Oberbürgermeister Sven Krüger vollziehen.

Und wie sagen wir es in Freiberg auf dem Christmarkt „angeschnitten iser“ Glück auf!

### Stollenmesser

- Mitgestaltung Stollenanschnitt zum Christmarkt in Freiberg seit über 25 Jahren
- Der Stollenanschnitt 2022 erfolgte gemeinsam mit dem Stollenspender der Bäckerei Schramm aus Dorfchemnitz im Erzgebirge
- 2023 ist in Blockhausen bei Mulda ein Stollenanschnitt mit dem „Stollenverband Erzgebirge“ und unserem Verein geplant
- Für den Anschnitt des edlen Gebäcks „Erzgebirgischer Stollen“ wurde 2022 ein edles Messer angefertigt, um einen Bezug zum Verein „Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft“ und der Silberstadt Freiberg herzustellen
- Deshalb ein Edelmessermesser mit einem Griff aus Sterlingsilber, denn Silber hat einst Freiberg und Sachsen reich gemacht.
- Die Schatzkiste wurde aus dem Holz einer deutschen Eiche ebenfalls nach unseren Angaben im Erzgebirge angefertigt

Bk. Uwe Nitschke  
1. Schatzmeister

Bilder: Bk. Lars Neumann

(Die Geschichte des „Großen Dresdner Stollenmesser“, aus der Zeit des sächsischen Kurfürsten und Königs von Polen August der Starke, kann bei WIKIPEDIA nachgelesen werden)

## Aktivitäten der „HFBHK e.V.“ im November und Dezember 2022

Die Advents- und Weihnachtszeit ist traditionell die Zeit mit den meisten Auftritten und Veranstaltungen in unserem Verein. Nach zweijähriger Pause konnten dieses Jahr erstmals alle Veranstaltungen wieder stattfinden. Zahlreiche Mitglieder beteiligten sich aktiv an den über 20 Auftritten, das tägliche Glocke läuten auf dem Freiburger Christmarkt nicht mitgezählt. Einige ausgewählte Höhepunkte werden in der nachfolgenden Bilddokumentation noch einmal dargestellt.

Text und Bilder: Bk. Philipp Preißler  
2. Geschäftsführer



*Eröffnung des 31. Freiburger Christmarktes*



*Eröffnungsparade des „Sächsischen Landesverband der Bergmanns- Hütten- und Knappenvereine e.V.“ in Chemnitz*



*Aufwartung zur 24. Mettenschicht der „HFBHK e.V.“ auf dem Schloßplatz*



*Stollenanschnitt mit dem Oberbürgermeister*



*Bergparade und 24. Mettenschicht der „HFBHKe.V.“*



*Ortszeit des Bundespräsidenten in Freiberg*

## Informationstafeln für historische Hüttenstandorte



(Artikel aus der „Freien Presse“, vom 21. Dezember 2022)

Wie schon im letzten Knappschaftsecho mitgeteilt, wurde die Tafel vom historischen Hüttenstandort „Halsbrückner Hütte“ schon im Oktober aufgestellt.

Mittlerweile konnten auch die beiden historischen Tafeln von der „Oberen Muldener Hütte“ und der „Unteren Muldener Hütte“, dank der Unterstützung durch die Ecobat Resources Freiberg GmbH (ehemals MRU), aufgestellt werden. Aus diesem Grund hatten wir mit der „Freien Presse“, Lokalredaktion Freiberg, am 20. Dezember einen Termin vereinbart, um diese historischen Tafeln und damit das Freiburger Hüttenwesen, über die regionale Presse einem breiten Lesepublikum weiter bekannt zu machen. Zu diesem Fototermin haben wir auch die beteiligten Personen mit eingeladen. Vom Leiter der Fachgruppe Hüttengeschichte, wurde dem Fotografen auch eine kleine Ausarbeitung über die Hüttenstandorte zur Veröffentlichung mit übergeben.

Aber leider wurde nur das Bild mit Bildtext (und Schreibfehler: Kovar) veröffentlicht. Wie schon seit Monaten, findet man leider auf der Freiburger Lokalseite kaum noch regionale Beiträge über die Stadtgeschichte oder das Freiburger Berg- und Hüttenwesen. Die Lokalseite ist meist nur mit großformatigen Bildern oder Werbung voll.

Bk. Roland Kowar  
Leiter der Fachgruppe Hüttengeschichte



## Zum Sammeln

Zu Blatt 12. **Der Rohofen.**

Von der Grube werden die Erze in Pulverform an die Schmelzhütten angeliefert und hier je nach ihren Bestandtheilen und ihrem durch Proben im Probirofen ermittelten Gehalte an Silber gemischt. Eine solche Mischung nannte der Hüttenmann eine Beschickung. Letztere wird nun entweder im rohen Zustande (bei der Roharbeit) oder im gerösteten (bei der Bleiarbeit) mit den nothwendigen Zuschlägen an Schmelzstoffen über Schachtöfen bei Anwendung von Koacks und einem starken Gebläse verschmolzen.

Die in der Beschickung enthaltenen Erz- oder Metalltheile sondern sich von erdigen Theilen und sammeln sich im untersten Theile des Ofens im geschmolzenen Zustande an; über ihnen befinden sich die ebenfalls geschmolzenen oder überhaupt unhaltigen Theile der Beschickung als Schlacken. Letztere werden von Zeit zu Zeit abgezogen, die ersteren dagegen in längern Zeiträumen durch das sogenannte Stichloch, eine Oeffnung, die in den untersten Theil des Ofens führt und für gewöhnlich verschlossen gehalten wird, in eine Vertiefung abgelassen (abgestochen). Bei der Bleiarbeit ist dieses Product silberhaltiges Blei, dasselbe wird aus dieser Vertiefung in eiserne Formen (Pfännchen) gegossen.

